

Länder und Ver.di einigen sich auf Lohnerhöhung

Beitrag von „schlauby“ vom 5. März 2009 17:40

ich denke, wir kommen da nicht unbedingt auf einen nenner.

es gibt einfach menschen (die ich beneide!), die mit wenig geld glücklich und zufrieden leben und arbeiten können! ganz ehrlich: sunny, du bist mir da sehr sympathisch - gerade in zeiten, wo es anscheinend nur noch um geld geht, ist deine haltung geradezu erfrischend. vielleicht sogar vorbildlich ... (allerdings gesamtgesellschaftlich und nicht nur mal wieder auf soziale berufe beschränkt)

dennnoch: es gibt auch menschen, denen die höhe ihres gehaltes wichtig ist, die sich sogar ein stück weit über eine angemessene entlohnung definieren. ich finde das nicht verwerflich ... soweit es in einem angemessenen rahmen bleibt. und dieser rahmen ist bei 5 % lohnerhöhung sicher gegeben! wir reden hier doch nicht über gehälter von zig 1000 euro und bonusprämien etc.

insofern finde ich es einfach nur unfair, wenn man diese sicher nicht unagmessene lohnerhöhung als "unnötig" (oder dergleichen) abtut.

ich komme übrigens gerade von unserer bezirksdelegiertenkonferenz der gewerkschaft. unser landesvorstand (funktionär!) hat eine 60min rede zur bildungs(schif)lage gehalten. es tat SEHR gut! alle 200 delegierten fühlten sich sehr gut verstanden. für mich ist es einfach wichtig, dass da eine solidargemeinschaft ist, der ich mich zugehörig fühle, die meine interessen kennt und die sich zuw ort meldet, wenn wiedereinmal von der arbeitgeberseite schlechte stimmung gemacht wird. ich habe meine entscheidung getroffen - aber das muss halt jeder für sich selber klären. bilsang wurde ich nicht enttäuscht.